Treppensteigsystem

s-*max* sella · 160 kg

Originalbetriebsanleitung

mit Sondersteighöhe

AAT

Ideen bewegen mehr

CE-Konformitätserklärung

Die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH erklärt, dass die Produkte des Treppensteigsystems s-max sella nach den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EG, 2007/47/EG und 2006/42/EG entwickelt und gefertigt wurden.

Bei einer nicht mit der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH abgestimmten Änderung der oben beschriebenen Geräte, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

CE

Hersteller-Unterschrift:

Markus Alber
Geschäftsführender Gesellschafter
AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Das Treppensteigsystem s-max sella wurde bei der Prüf- und Zertifizierstelle Berlin-Cert an der Technischen Universität Berlin geprüft und nach dem Normentwurf für Treppenfahrzeuge ISO 7176-23 und der DIN EN 12182 erfolgreich getestet.

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: 0 74 31 - 12 95 0 · Fax.: 0 74 31 - 12 95 35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

s-max_sella_d1613_160kg_d_05_2011

BEACHTEN SIE:

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung entsprechen im Detail nicht immer dem Aussehen Ihres Gerätes, sie zeigen zum Teil die Version D1603. Das Aussehen der Steigfüße ist bei diesen zwei Versionen unterschiedlich. Dies hat allerdings auf die Anwendung bzw. auf die Funktionsabläufe keine Auswirkung.

Sollte Ihr Gerät zusätzlich mit einer Drehvorrichtung ausgestattet sein, beachten Sie bitte Kapitel 7.3:

Inhaltsverzeichnis

CE-Konformitätserklärung 2
Inhaltsverzeichnis. 4

1 Allgemeines 6
1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung 6
1.2 Schulung 6
1.3 Wartung und Pflege 6
1.4 Garantie und Haftung 6

2 Produktbeschreibung 7
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Geräte-Gesamtübersicht 8
2.3 Technische Daten 9
2.4 Maßskizze 10
2.5 Serienmäßiger Lieferumfang 11
2.6 Optionales Zubehör 11

3 Montage des s-max sella 12
3.1 Griff-/Sitzeinheit 12
3.2 Akku-Pack Montage 13
3.3 Akku-Pack Demontage 13
3.4 Griff-/Sitzeinheit aufklappen 14
3.5 Fußstütze aufklappen 15
3.6 Armlehnen. 15
3.7 Einstellung des Handgriffs 15
3.8 Funktionsprüfung 16

4 Sicherheitshinweise. 17
4.1 Besonderer Hinweis zum Fahrbetrieb 17
4.2 Schulung 17
4.3 Sicherheitsbremsen 17
4.4 Steigfußbelag 18
4.5 Belastung 18
4.6 Wartung und Pflege 18
4.7 Beschaffenheit der Fahrwege 18
4.8 Akku-Ladung 18
4.9 Steigmechanismus 18
4.10 Transport 18

5 Inbetriebnahme. 19
5.1 Maximale Tragkraft. 19
5.2 Akku-Pack. 19
5.3 Sicherheitsbremsen 19
5.4 Steigfüße 19
5.5 Leuchtdiode 19

6 Bedienungshinweise 20
6.1 Bedienelement. 20
6.2 Einzelstufenschaltung 21
6.3 Steigbein 21
6.4 Sicherheitsbremsen 22
6.5 Personenbeförderung mit dem s-max sella 23
6.6 Fahren auf der Ebene 24
6.7 Handgriff einstellen 24
6.8 Treppensteigsystem ankippen. 25
6.9 Fahren auf der schiefen Ebene 25
6.10 Treppensteigen - Aufwärts 26
6.11 Treppensteigen - Abwärts. 29
6.12 s-max sella auf der Treppe ablegen 31
6.13 Griff-/Sitzeinheit zusammenklappen. 31
6.14 Transport 31
6.15 Problemlösungen. 32

7 Zubehör 33
7.1 Akku-Pack. 33
7.2 Kfz-Spannungswandler 33
7.3 Drehmechanismus 33

8 Wartung, Pflege and Entsorgung 34
8.1 Prüfplakette 34
8.2 Anwenderwechsel 34
8.3 Ladegerät 34
8.4 Akku-Pack. 35
8.5 Sicherung 38
8.6 Bremsbeläge prüfen 39
8.7 Steigfüße prüfen. 39
8.8 Reinigung 40
8.9 Entsorgung 40

9 Garantie und Haftung 41
9.1 Garantie. 41
9.2 Haftung 41

1 Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres s-max sella. Dieses Treppensteigsystem wird Ihnen in kürzester Zeit zu einem unentbehrlichen Helfer werden bei der Beförderung von gehbehinderten Personen.

Mit dem s-max sella können Sie eine einzelne Person sicher und ohne große Mühe über Treppen auf und ab befördern; selbst Wendeltreppen stellen kein Problem dar. Das Fahren auf schiefen Ebenen ist ebenfalls möglich. Die beidseitigen Sicherheitsbremsen gewährleisten die nötige Sicherheit. Für die Beförderung auf Ebenen ist der s-max sella ebenfalls sehr gut geeignet; er ist raumsparend, leicht und wendig.

Der s-max sella kann Treppen mit einer max. Stufenhöhe von 25,5 cm überwinden. Die minimale Auftrittstiefe beträgt 12 cm, unabhängig von der Treppenart (Wendeltreppe oder gerade Treppen). Die benötigte Treppenbreite bei geraden Treppenverläufen setzt sich zusammen aus der Breite des s-max sella plus mind. 10 cm Rangierfreiheit.

Die minimale Plattformgröße für U-förmige Treppen ist abhängig von Faktoren wie Körpergröße der Bedienperson etc. Hierzu berät Sie gerne der AAT-Außendienst oder Ihr geschulter Fachhändler.

Der Aufkleber mit der Seriennummer des Gerätes, ist im Schubfach des Akku-Pack zu finden. Entnehmen Sie den Akku-Pack und lesen Sie die Seriennummer ab.

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung gehört zum Lieferumfang und vermittelt Ihnen schrittweise die erforderlichen Kenntnisse für den sicheren Umgang mit dem s-max sella, denn die Handhabung dieses Treppensteigers erfordert eine gewisse Fertigkeit.

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und achten Sie besonders auf die Warn- und Sicherheitshinweise.

Die Bedienungsanleitung sollte nach dem Durchlesen sorgfältig, für einen späteren Gebrauch, aufbewahrt werden.

1.2 Schulung

Aus Sicherheitsgründen darf der s-max sella nur durch geschultes Personal bedient werden. Die Einweisung ist Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt mit dem Fachhändler oder dem AAT-Außendienst.

☞ Lesen Sie dennoch vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und achten Sie besonders auf die Warn- und Sicherheitshinweise.

1.3 Wartung und Pflege

Zur wichtigsten Pflege zählt das Aufladen der Blei-Akkumulator-Batterien. Sie sind im Akku-Pack enthalten und sind nach jedem Gebrauch aufzuladen. Ansonsten ist Ihr s-max sella wartungsarm und benötigt kaum besondere Wartung und Pflege. Ausführliche Hinweise zu diesem Thema finden Sie im Kapitel 8.

1.4 Garantie und Haftung

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung (siehe ausführliche Erläuterung im Kapitel 9).

2 Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Treppensteigsystem s-max sella ausschließlich zur Beförderung von Personen.

Diese Personen sollten in der Lage sein selbständig zu sitzen; andernfalls muss zur Absicherung ein Beckengurt verwendet werden. Beckengurte werden als Zubehör von der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH angeboten.

Bitte beachten Sie, dass zur Vermeidung von Verletzungen beim Transport die Arme der zu transportierenden Person nicht über die Armlehnen hinausragen.

- ☞ Das Treppensteigsystem s-max sella darf aus Sicherheitsgründen nicht auf Rolltreppen und Laufbändern verwendet werden!
- ☞ Der Transport von Stückgut mit dem s-max sella wird ausdrücklich untersagt!
- ☞ Der s-max sella darf aus Sicherheitsgründen nur von geschulten Personen bedient werden. Lassen Sie deshalb den s-max sella nie unbeaufsichtigt stehen.
- ☞ Setzen Sie den s-max sella aus verschiedenen Sicherheitsaspekten - Rutschgefahr oder eingeschränkte Bremswirkung, bei Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis nicht ein.
- ☞ Aus Sicherheitsgründen darf der s-max sella nur von geschulten Personen bedient werden, die auch körperlich und geistig in der Lage sind, das Gerät in allen Betriebssituationen zu bedienen.

Treppen überwinden

Fahren auf der schiefen Ebene

Fahren auf der Ebene

2.2 Geräte-Gesamtübersicht

Griff-/Sitzeinheit für sella

1 = Bedienelement

2 = Handgriff

3 = Feststellknopf für Querverstellung (Griff)

4 = Feststellknopf für Höhenverstellung (Griff)

5 = Standrohr

6 = Entriegelungshebel (Zuklappen Sitz-/Griffeinheit)

7 = Feststellknopf für Standrohr

8 = Entriegelungsknopf (Aufklappen Sitz-/Griffeinheit)

Steigeinheit

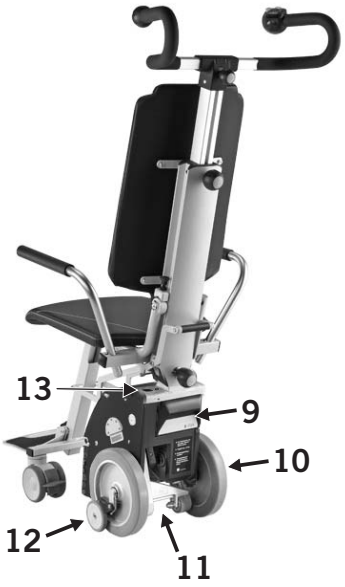
9 = Akku-Pack

10 = Laufrad mit Sicherheitsbremse, beidseitig

11 = Steigbein

12 = Sicherheitsbremse

13 = Leuchtdiode



Griff-/Sitzeinheit für sella

14 = Armlehnen (wegklappbar)

15 = Lenkrolle mit Radfeststellung

16 = Fußstütze (einklappbar)

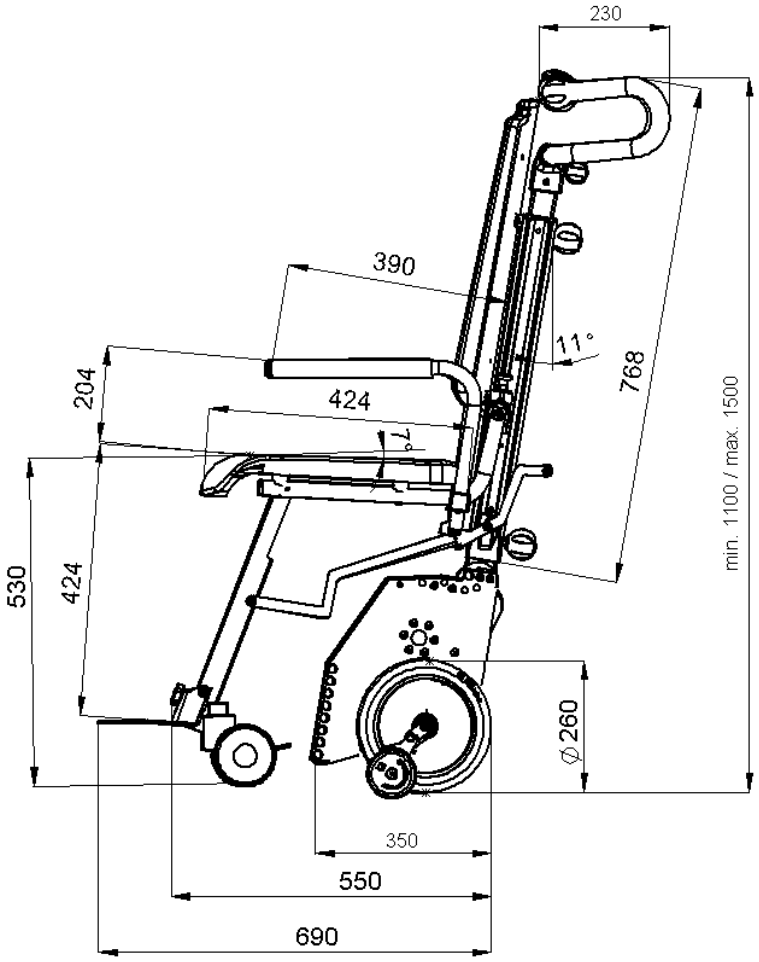
17 = Feststellknopf für Höhenverstellung (Fußstütze)

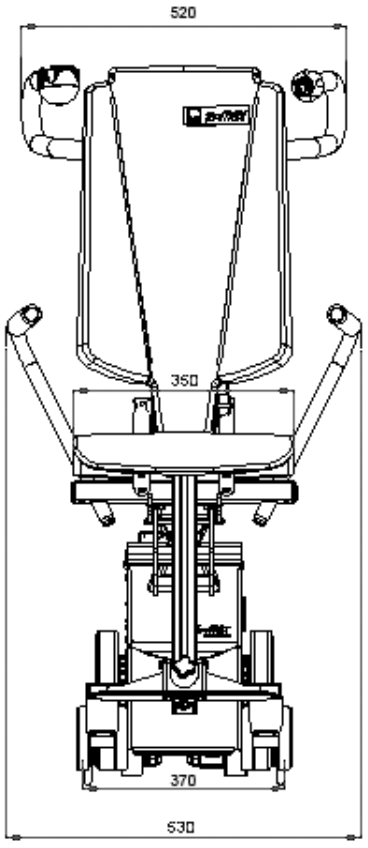
2.3 Technische Daten

Abmessungen	Höhe: min. 1100 mm, max. 1500 mm Breite: Handgriff = 520, Steigeinheit = 370 mm, Gesamt = 530 mm Tiefe: Handgriff = 230 mm, Steigeinheit = 350 mm, Gesamt = 690 mm
Eigengewicht	Steigeinheit = 20,1 kg Griff-/Sitzeinheit = 14,8 kg Akkupack = 3,0 kg Beide Armlehnen = 1,2 kg Ladegerät = 0,2 kg Gesamtgewicht = 39,3 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	200 kg
Maximales Personengewicht	160 kg
Steiggeschwindigkeit	8 - 23 Stufen / Minute, kontinuierlich regelbar
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei einer durchschnittlichen Belastung von 75 kg	ca. 15 Stockwerke (entspricht 225 Stufen)
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei voller Belastung	ca. 9 Stockwerke (entspricht 135 Stufen)
Max. Treppenstufenhöhe	25,5 cm
Akkumulatoren	2 x 12 V / 3,3 Ah (gasdicht)
Gleichstrommotor	24 V / 275 W
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel des Gerätes beträgt typischerweise unter 70 dB (A)
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5m/s²

Technische Änderungen dienen dem Fortschritt und bleiben vorbehalten.

2.4 Maßskizze





2.5 Serienmäßiger Lieferumfang

1 = Ladegerät inkl. Anleitung

2 = Akku-Pack

3 = Griff-/Sitzeinheit für s-max sella

4 = Steigeinheit

2.6 Optionales Zubehör

1 = Kopfstütze

2 = Kfz-Spannungswandler

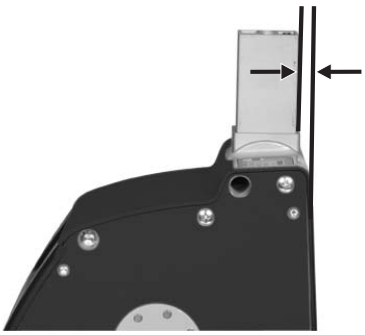
3 = verbreiterte Armlehnen

4 = Hosenträgergurt inkl. Beckengurt

5 = Beckengurt

6 = Zubehörpaket aviation mit Hosenträgergurt inkl. Beckengurt und Drehvorrichtung (ohne Abbildung)

3 Montage des s-max sella



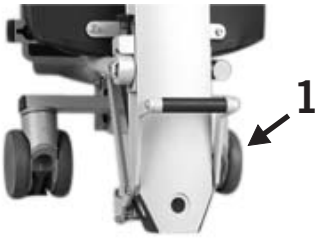
Mit ein paar Handgriffen können Sie den s-max sella schnell montieren und genauso schnell wieder demontieren.

Die Montage erfolgt über verschiedene Fixierungen und Feststellgriffe.

3.1 Griff-/Sitzeinheit

☞ Die Aufnahme muss parallel zum Gehäuse sein.

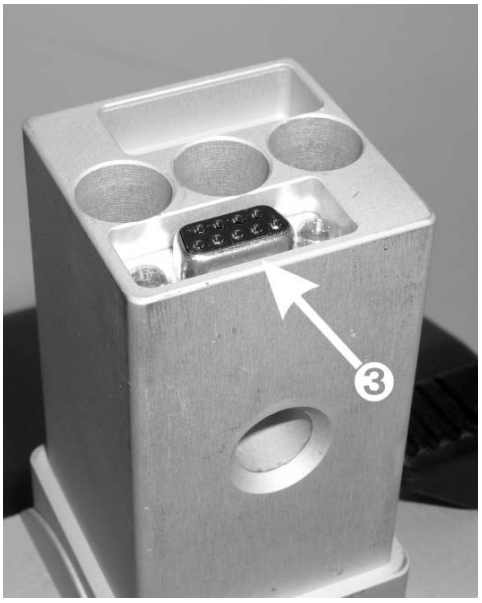
☞ Die Aufnahme darf nur durch AAT autorisierte Fachhändler, die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT-Außendienst eingestellt werden.



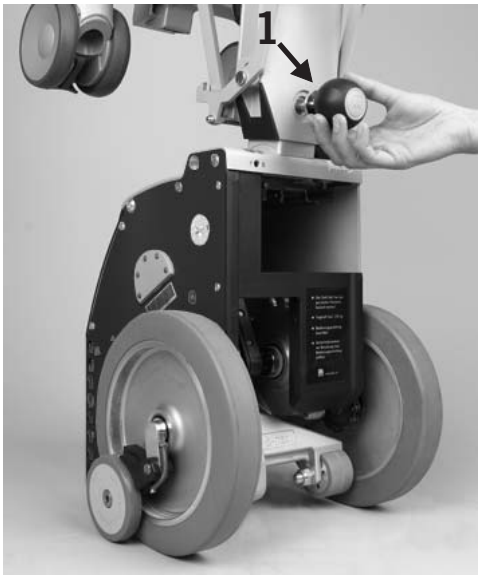
Verbinden Sie Griff-/Sitzeinheit und Steigeinheit miteinander.

Stecken Sie dazu das Standrohr ❶ der Griff-/Sitzeinheit (mit der Sitzfläche nach vorne) auf die Aufnahme ❷ der Steigeinheit.

Über eine 9-polige Sub-D-Kupplung ❸ in der Aufnahme der Steigeinheit wird die elektrische Verbindung hergestellt.



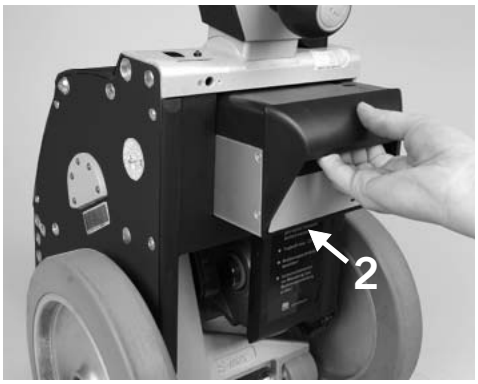
Sichern Sie die Verbindung mit dem Feststellknopf ❶.



- ☞ Prüfen Sie immer nach, ob die Griffeinheit wirklich korrekt mit der Steigeinheit verbunden ist.
- ☞ Verbinden Sie die Griff-/Sitzeinheit nur mit der Steigeinheit, wenn beide sauber und trocken sind. Bei Verschmutzungen und Feuchtigkeit dürfen die beiden Einheiten niemals verbunden werden.
- ☞ Trocknen und reinigen Sie den Sub-D-Stecker mit einem haushaltsüblichen Putzlappen.
- ☞ An den Sub-D-Stecker dürfen keine anderen Geräte angeschlossen oder verbunden werden. Dies könnte zur Zerstörung des s-max sella oder anderen elektrischen Geräten führen.

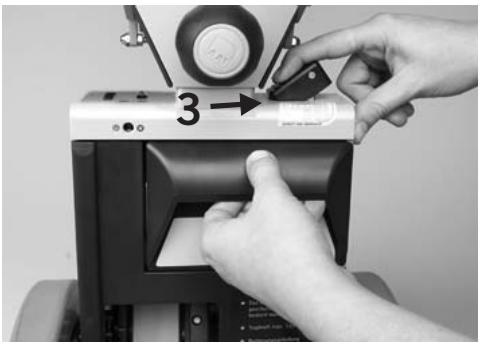
3.2 Akku-Pack Montage

Schieben Sie den Akku-Pack ❷ in die Steigeinheit; die Verbindung wird automatisch verriegelt.

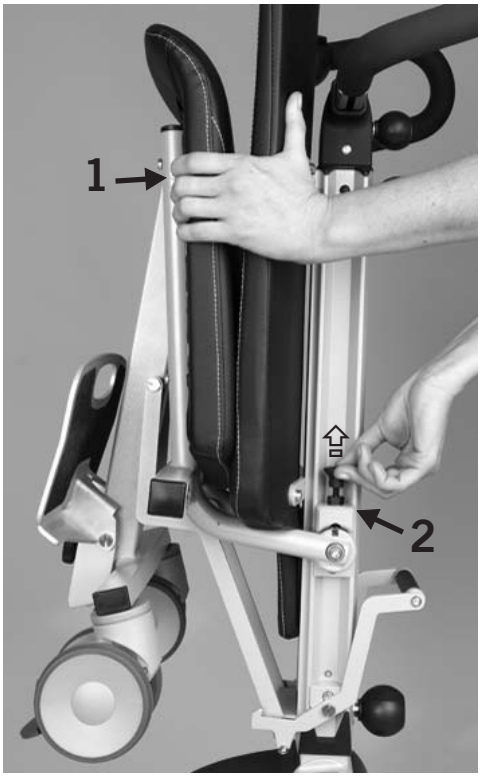


3.3 Akku-Pack Demontage

Drücken Sie den Entriegelungshebel ❸ an der Steigeinheit herunter und ziehen Sie den Akku-Pack heraus.



3.4 Griff-/Sitzeinheit aufklappen



1. Drücken Sie das Sitzpolster gegen das Rückenpolster ❶.
2. Ziehen Sie gleichzeitig den Entriegelungsknopf nach oben ❷.
3. Klappen Sie nun die Sitzeinheit nach unten.

☞ Die Sitzeinheit muss hörbar einrasten!

Um den s-max sella wieder zusammenzuklappen, beachten Sie die Hinweise im Kapitel 6.13.

Tipp:

Drücken Sie die Sitzeinheit nach unten, damit sie richtig einrastet!

3.5 Fußstütze aufklappen

Zur Personenbeförderung klappen Sie die Fußstütze auf.

3.6 Armlehnen

Auf beiden Seiten die Armlehnen einsetzen.

☞ Prüfen Sie immer, ob die Armlehnen auch richtig eingesetzt sind.

3.7 Einstellung des Handgriffs

3.7.1 Handgriff - Höhenverstellung

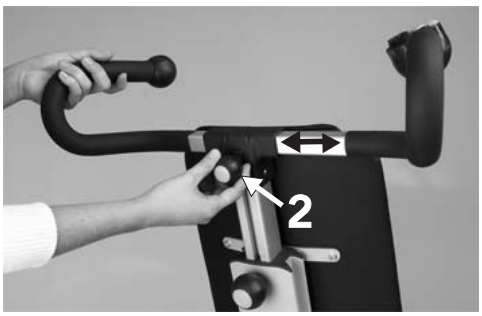
Lösen Sie den Feststellknopf ❶ (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen) und ziehen Sie den Handgriff auf die passende Höhe aus (maximal Schulterhöhe). Drehen Sie danach den Feststellknopf wieder gut fest.

☞ Prüfen Sie immer, ob der Handgriff sicher fixiert ist.

☞ Verstellen Sie den Griff bitte nur nach Anleitung (siehe Abbildung).

Achtung: Quetschstelle an der Nutöffnung!!!

3.7.2 Handgriff - Querverstellung



Bei sehr engen Treppenhäusern oder Wendeltreppen könnte es vorkommen, dass der Handgriff an der Wand anstößt. Der Handgriff kann dann vor dem Befahren solcher Treppen in Querrichtung verstellt werden.

Lösen Sie das Feststellrad ❷ (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen) und verschieben Sie den Handgriff in die gewünschte Richtung. Danach das Feststellrad wieder fest anziehen.

☞ Prüfen Sie immer, ob der Handgriff sicher fixiert ist.

3.8 Funktionsprüfung

☞ Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6)!

☞ Prüfen Sie die Bremswirkung der Sicherheitsbremsen wie in Kapitel 6.4.1 und 6.4.2 beschrieben!

☞ Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion (siehe Kapitel 6.10 und 6.11)!

☞ Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge noch ausreichen (siehe Kapitel 8.7)

☞ Achten Sie darauf, dass der Akku-Pack vor jedem Einsatz aufgeladen ist!

4 Sicherheitshinweise

☞ Für die sichere Benutzung ist es wichtig, dass Sie alle Warnungen und Hinweise dieser Bedienungsanleitung sowie die Warn- und Hinweisschilder auf dem s-max sella genau beachten.

4.1 Besonderer Hinweis zum Fahrbetrieb: Der s-max sella darf aus Sicherheitsgründen nicht auf Rolltreppen u. Laufbändern verwendet werden!

4.1.1 Umwelteinflüsse EMV: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) wird verstanden als die Fähigkeit einer elektrischen Einrichtung, in ihrer elektromagnetischen Umgebung zufriedenstellend zu funktionieren, ohne diese Umgebung, zu der auch andere Einrichtungen gehören, unzulässig zu beeinflussen.

☞ Überprüfen Sie das Gerät dennoch vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Funksendemasten etc. in unmittelbarer Nähe befinden.

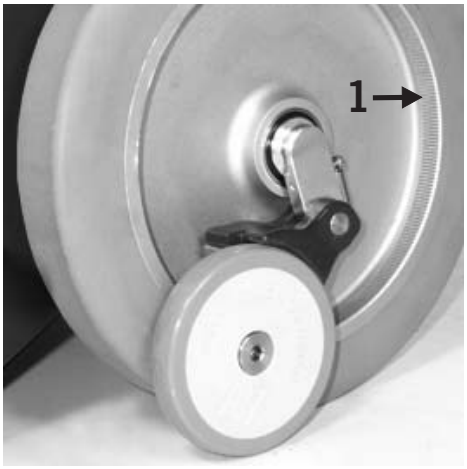
☞ Beachten Sie, dass der s-max sella hochempfindliche, elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen in Kaufhäusern) stören können. Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

☞ Achten Sie außerdem darauf, dass Sie den s-max sella nicht in der Nähe medizinischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben.

4.1.2 Klimatische Einflüsse: Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten empfiehlt es sich, den s-max sella nicht längere Zeit starkem Frost auszusetzen. Sollte dies nicht zu vermeiden sein, lagern Sie den s-max sella mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung.

4.2 Schulung: Der s-max sella darf nur von geschulten Personen bedient werden. Außerdem sollten die bedienenden Personen in der Lage sein, ca. 1/3 ihres eigenen Körpergewichts zu heben. Minderjährige dürfen mit dem s-max sella nicht arbeiten. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet wurden. Beim Bedienen muss rutschfestes Schuhwerk getragen werden.

4.3 Sicherheitsbremsen: Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6). Bei jeder Bremse ergibt sich zwangsläufig Abrieb. Die Sicherheitsbremsen und insbesondere die geränderten Bremsflächen der Bremstrommeln ❶ müssen daher zur Gewährleistung einer optimalen Bremswirkung wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus gereinigt werden.



☞ Rauchen Sie niemals während der Reinigung und halten Sie das Gerät außerdem von Zündquellen fern.

☞ Beachten Sie vor der Reinigung mit Spiritus die Gefahrenhinweise des Herstellers.

☞ Niemals zur Reinigung der Sicherheitsbremsen Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.

Nach jeder Reinigung müssen die Sicherheitsbremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4 beschrieben.

4.4 Steigfußbelag: Prüfen Sie regelmäßig die Beläge der Steigfüße auf Beschädigungen (siehe Kapitel 5.4 und 8.7)

4.5 Belastung: Das zulässige Gesamtgewicht von 200 kg bzw. das maximale Personengewicht von 160 kg darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel 5.1).

☞ Mit dem s-max sella ist der Transport von Stückgut nicht zulässig!

4.6 Wartung und Pflege: Achten Sie darauf, dass der Akku-Pack nach jedem Gebrauch aufgeladen wird. Bei längerem Stillstand den s-max sella bitte ausschalten.

Beim Blockieren der Arbeitselemente den s-max sella sofort abschalten.

☞ Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Original AAT-Zubehörteile.

Beachten Sie bitte die ausführlichen Wartungs- und Pflegehinweise im Kapitel 8.

4.7 Beschaffenheit der Fahrwege: Bitte benutzen Sie rutsch- und stolperfreie Transportwege. Vermeiden Sie das Fahren auf schadhaften Teppichbelägen, Schnee, Glatteis, usw.

☞ Der s-max sella darf nicht bei Nässe eingesetzt werden.

4.7.1 Umgebungsbeschaffenheit: Obwohl der s-max sella auf die elektromagnetische Verträglichkeit geprüft wurde, sollten Sie das Gerät vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion überprüfen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Funksendemasten etc. in unmittelbarer Nähe befinden.

4.8 Akku-Ladung: Der s-max sella sollte nur mit vollem Akku betrieben werden. Zwei Blinkzeichen der Leuchtdiode (die sich alle 2,5 s wiederholen) zeigen an, dass die Akkus leer werden und der Antrieb abgeregelt wird. In diesem Fall Gerät aus- und wieder einschalten. Mit der restlichen Akkuladung kann eine Person sicher nach unten befördert werden, denn beim Fahren nach unten wird Strom in die Akkus zurückgespeist. Somit ist die mögliche Stufenzahl für die Abwärtsfahrt unbegrenzt.

4.9 Steigmechanismus: Das Steigbein ist zum größten Teil vom Gehäuse abgedeckt. Achten Sie dennoch darauf, dass Sie während des Steigvorganges keine Hände oder Füße in den rotierenden Bereich bringen. Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

4.10 Transport:

☞ Tragen Sie die Steigeinheit am Gehäuse, sowie am Griff des Akku-Packs.

☞ Schalten Sie den s-max sella für den Transport immer aus!

☞ Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren s-max sella gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

5 Inbetriebnahme

5.1 Maximale Tragkraft

Beachten Sie bitte, dass das maximale Personengewicht von 160 kg nicht überschritten wird.

5.2 Akku-Pack

Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Blei-Akkumulator-Batterien des Akku-Packs ❶ vollständig auf (ausführliche Hinweise siehe Kapitel 8.4).

5.3 Sicherheitsbremsen

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen ❸ an beiden Rädern.

Ausführliche Hinweise finden Sie im Kapitel 6.4.

5.4 Steigfüße

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Beläge der beiden Steigfüße ❷ unbeschädigt sind.

Erläuterungen finden Sie in Kapitel 8.7.

5.5 Leuchtdiode

Nach dem Einschalten sollte die Leuchtdiode ❹ anhaltend leuchten. Eine blinkende LED bedeutet, dass von der Überwachungselektronik ein Fehler erkannt wurde.

Erläuterungen dazu finden Sie im Kapitel 6.1.5

6 Bedienungshinweise

Bevor Sie zu den eigentlichen Bedienungshinweisen kommen, möchten wir Ihnen die wichtigsten Komponenten vorstellen.

6.1 Bedienelement

Das Bedienelement befindet sich serienmäßig am rechten Handgriff und verfügt über einen AUF/AB-Schalter ❶, einen Geschwindigkeitsregler ❷, einen Sicherheitschip für die Wegfahrsperre ❸ und einen EIN/AUS-Schalter ❹.

☞ Eine Linksbedienung ist gegen Aufpreis lieferbar.

6.1.1 EIN/AUS-Schalter

Während einem längerem Stillstand sollte der s-max sella mit dem EIN/AUS-Schalter ausgeschaltet werden.

☞ Der s-max sella ist mit einer Abschaltelektronik ausgestattet; wenn er eingeschaltet ist und dann 5 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet die Abschaltelektronik das Gerät selbsttätig aus. In diesem Fall können Sie den s-max sella nur dann wieder benutzen, wenn Sie den EIN/AUS-Schalter erneut betätigen.

6.1.2 AUF/AB-Schalter

Mit dem AUF/AB-Schalter wird der Steigmechanismus zum Auf- bzw. Abwärtssteigen aktiviert.

☞ Betätigen Sie den AUF/AB-Schalter erst wenige Sekunden (ca. 2 Sek.) nach dem Einschalten!

6.1.3 Geschwindigkeitsregler

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Steiggeschwindigkeit stufenlos verändert werden. Beim ersten Umgang mit dem s-max sella wählen Sie bitte die niedrigste Geschwindigkeit.

6.1.4 Sicherheitschip für Wegfahrsperre

Der AUF/AB-Schalter funktioniert nur, wenn Sie den Sicherheitschip für die Wegfahrsperre in die dafür vorgesehene Aufnahme schieben. Achten Sie darauf, dass der Chip spürbar einrastet, nur dann ist ein störungsfreier Umgang mit dem s-max sella gewährleistet.

Wird der Chip nicht eingesetzt, kann der s-max sella zwar eingeschaltet aber nicht gefahren werden. Damit ist sichergestellt, dass fremde Personen den s-max sella nicht benutzen können.

6.1.5 Leuchtdiode zur Fehleranzeige

Nach dem Einschalten leuchtet die grüne Leuchtdiode (s.h. Kapitel 5.5) dauernd auf, das Gerät ist einsatzbereit.

Mögliche Fehlerzustände werden durch Blinken der Leuchtdiode angezeigt; nach einer Pause von jeweils drei Sekunden wird das Blinksignal laufend wiederholt.

Schalten Sie im Fehlerfall zunächst das Gerät "Aus" und dann wieder "Ein". Wird der Fehler danach immer noch angezeigt, laden Sie im Falle einer Unterspannung den Akku auf, in allen anderen Fällen verständigen Sie den von AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT-Außendienst.

LED blinkt	erkannter Fehlerzustand
1 x	Gerät ist überlastet
2 x	Unterspannung, Akku leer
3 x	Überspannung
4 x	Geschwindigkeitsregler, Fahrschalter, Steckkontakt oder Zuleitung defekt
5 x	elektromagnetische Bremse defekt
6 x	Fehler in der Elektronik

6.2 Einzelstufenschaltung

Die Einzelstufenschaltung ist immer aktiviert, sie kann auch nicht manuell ausgeschaltet werden.

Wird der AUF/AB-Schalter betätigt, steigt das Gerät jeweils nur um eine Stufe. Das Steigsystem wird dabei an der richtigen Stelle gestoppt und die Laufräder können in Ruhe an der nächsten Treppenkante ausgerichtet werden.

Um weiterzusteigen, muss der AUF/AB-Schalter losgelassen und danach erneut gedrückt werden.

6.3 Steigbein

Das Steigbein ❷ muss per AUF/AB-Schalter ganz eingezogen werden, wie im nebenstehenden Bild gezeigt:

- zum Fahren auf der Ebene oder schiefen Ebene
- zum Überprüfen der Sicherheitsbremsen
- beim Beginn des Treppensteigens (auf- oder abwärts)

Zum Platznehmen muss das Steigbein per AUF/AB-Schalter ausgefahren werden, so dass es sich auf dem Boden abstützt (s.h. Kapitel 6.5).

6.4 Sicherheitsbremsen

An beiden Laufrädern der Steigeinheit befinden sich Sicherheitsbremsen ❶.

☞ Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen.

Die Bremswirkung kann auf zwei verschiedene Arten geprüft werden, wie in Kapitel 6.4.1 und 6.4.2 beschrieben.

6.4.1 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung auf der Ebene

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie den s-max sella so weit nach hinten, bis das Standrohr ❷ zum Boden im Winkel von ca. 45° geneigt ist. Lässt sich der s-max sella in dieser Position durch Schieben am Handgriff nicht mehr vorwärts ❸, sondern nur noch rückwärts ❹ von der Stelle rollen, ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden.

☞ Tritt die Bremswirkung nicht ein, darf der s-max sella keinesfalls benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Sanitätsfachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.

☞ Tritt nur eine einseitige Bremswirkung ein, darf der s-max sella ebenfalls nicht benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Sanitätsfachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.

6.4.2 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung an der obersten Treppenkante

☞ Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn eine Person im Stuhl sitzt.

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie den s-max sella so weit nach hinten, bis das Standrohr ❷ zum Boden im Winkel von ca. 45° geneigt ist. Fahren Sie ohne Person in dieser nach hinten geneigten Stellung vorwärts an die oberste Treppenkante heran. Lässt sich der s-max sella nicht über die Treppenkante schieben, so ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden.

☞ Tritt die Bremswirkung nicht ein, darf der s-max sella keinesfalls benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Sanitätsfachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.

☞ Tritt nur eine einseitige Bremswirkung ein, darf der s-max sella ebenfalls nicht benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Sanitätsfachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.

6.5 Personenbeförderung mit dem s-max sella

Beachten Sie, dass der s-max sella für "Ein-Mann-Bedienung" entwickelt worden ist und immer mit beiden Händen bedient werden muss.

☞ Mit dem s-max sella darf nur eine einzelne Person befördert werden.

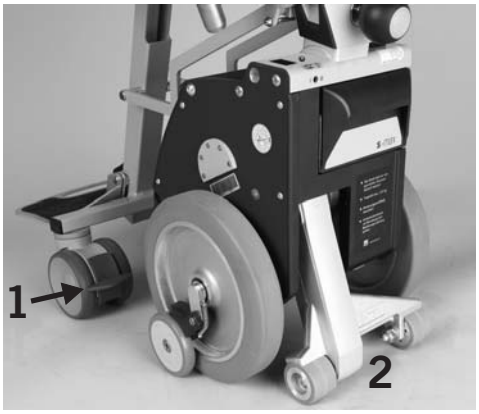
☞ Üben Sie das Fahren auf der Ebene, der schiefen Ebene und das Treppensteigen mit dem s-max sella zunächst ohne Personen und stellen Sie auch beim Üben sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich des Gerätes aufhalten.

Wählen Sie außerdem die niedrigste Steiggeschwindigkeit (siehe Kapitel 6.1.3).

☞ Die maximale Tragkraft (siehe Kapitel 5.1) darf auf keinen Fall überschritten werden.

☞ Bedienen Sie den s-max sella aus Sicherheitsgründen immer von hinten und niemals seitlich.

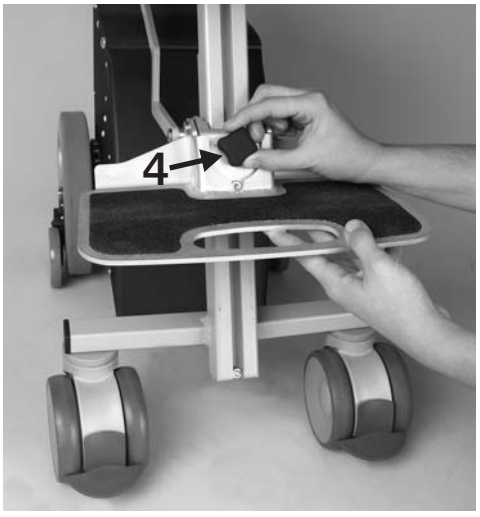
Wenn Sie Personen mit dem s-max sella Platz nehmen lassen, dann sind folgende Punkte zu beachten:



1. Arretieren Sie zuerst die Radfeststellung der Lenkrollen ❶.

2. Damit beim Platznehmen der s-max sella nicht wegrollt, muss das Steigbein so ausgefahren werden, dass es sich auf dem Boden aufstützt ❷. Schalten Sie dazu den s-max sella ein und betätigen Sie den AUF/AB-Schalter Richtung AUF, bis das Steigbein auf dem Boden aufliegt.

3. Zum Platznehmen der zu befördernden Person können die Armlehnen nach hinten geklappt werden ❸. Bei Bedarf können Sie auch aus der Aufnahme herausgezogen werden. Nach dem Platznehmen der Person bringen Sie bitte die Armlehnen wieder in die Ausgangsposition.



4. Zur Personenbeförderung muss die Fußstütze aufgeklappt sein (s.h. Kapitel 3.5). Lösen Sie die Feststellschraube ❹ um die Fußstütze in der Höhe zu verstellen. Helfen Sie der Person gegebenenfalls beim Aufstützen der Füße.

☞ Prüfen Sie immer, ob die Fußstütze sicher fixiert ist.

6.6 Fahren auf der Ebene

Nachdem die Person ordnungsgemäß Platz genommen hat, können Sie die Person mit dem s-max sella problemlos über Ebenen befördern. Lösen Sie zuerst die Radfeststellung der Lenkrollen. Danach muss das Steigbein wieder ganz eingezogen werden.

☞ Schwellen überwinden Sie am besten, indem Sie mit dem s-max sella rückwärts an die Schwelle heranfahren und den s-max sella über die Schwelle ziehen.

6.7 Handgriff einstellen

Bitte ziehen Sie für das Treppensteigen und des Fahren auf schiefen Ebenen den Handgriff in etwa auf Schulterhöhe aus; zum Lösen des Handgriffs den Feststellknopf ❶ entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie anschließend den Handgriff mit dem Feststellknopf ❶ wieder fest.

☞ Überprüfen Sie nach dem Einstellen immer, ob der Griff wirklich sicher fixiert ist.

6.8 Treppensteigsystem ankippen

Zum Treppensteigen und Befahren einer schiefen Ebene müssen Sie den s-max sella ankippen, was mit Hilfe der Steigbeine einfach zu machen ist.

1. Schalten Sie den s-max sella mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
2. Betätigen Sie nun den AUF/AB-Schalter Richtung "AB" solange, bis das Steigbein die Laufräder ca. 1-2 cm vom Boden angehoben hat.
3. Stützen Sie Ihren Fuß am Antriebsgehäuse ab und kippen Sie den s-max sella leicht zu Ihnen her, bis das Gerät ausbalanciert ist.
4. Das Gerät ist dann ausbalanciert, wenn im Handgriff weder Druck noch Zug zu spüren sind.
5. Um nun auf der Ebene zu fahren, muss das Steigbein komplett eingezogen werden.

Wenn Sie den s-max sella zu stark kippen, stoppen die Sicherheitsbremsen den s-max sella in Vorwärtsrichtung.

6.9 Fahren auf der schiefen Ebene

Zum Befahren einer schiefen Ebene müssen Sie den Handgriff auf die richtige Höhe einstellen (siehe Kapitel 3.7.1 und 6.7), dann kippen Sie den s-max sella leicht an (siehe Kapitel 6.8). Ziehen Sie anschließend das Steigbein ganz ein.

6.9.1 Abwärts fahren

Fahren Sie vorwärts an die schiefe Ebene heran. Zum Abbremsen den s-max sella etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

6.9.2 Aufwärts fahren

Befahren Sie die schiefe Ebene rückwärts. Zum Abbremsen den s-max sella etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

6.10 Treppensteigen - Aufwärts

☞ Sie dürfen eine Person mit dem s-max sella nur transportieren, wenn Sie in die Bedienung des Geräts eingewiesen worden und geübt sind.

☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem s-max sella unbedingt ohne Person und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit!

☞ Vor dem Benutzen Sicherheitsbremsen prüfen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6).

Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisung halten.

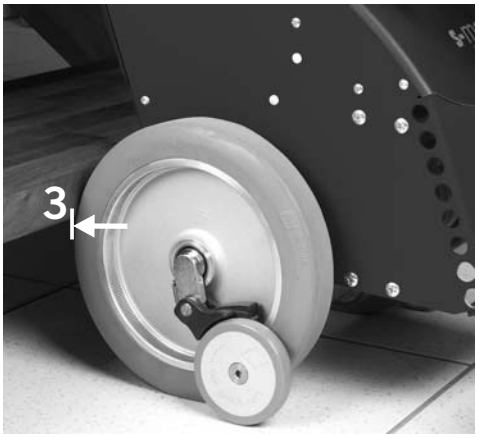
Zuvor noch ein Tipp:

☞ Ziehen Sie während dem gesamten Steigvorgang den s-max sella immer leicht nach hinten, d.h. halten Sie das Gerät immer unter Zug damit die Räder richtig auf der nächsthöheren Stufe aufsetzen können.

1. Stellen Sie den Handgriff auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 3.7.1 und 6.7).
2. Schalten Sie den s-max sella mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Ziehen Sie das Steigbein mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3)
4. Kippen Sie den s-max sella leicht an (siehe Kapitel 6.8).
5. Fahren Sie mit dem s-max sella rückwärts an die Treppe heran ❶ und gehen Sie 2-3 Treppenstufen hoch ❷.

Das Gerät befindet sich nunmehr in seiner Anfangsstellung um aufwärts zu steigen.

☞ Achten Sie darauf, dass beide Laufräder an der untersten Stufe anliegen ❸.

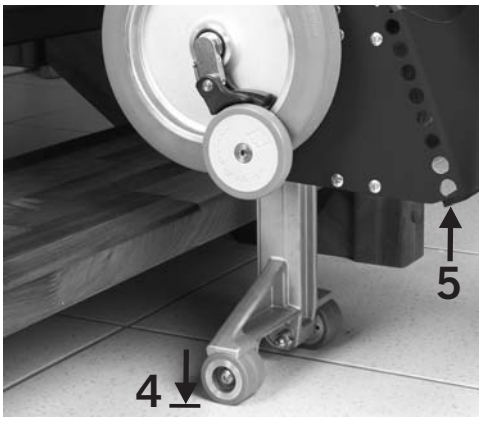


Der Steigvorgang vollzieht sich nun in zwei Takten pro Stufe.

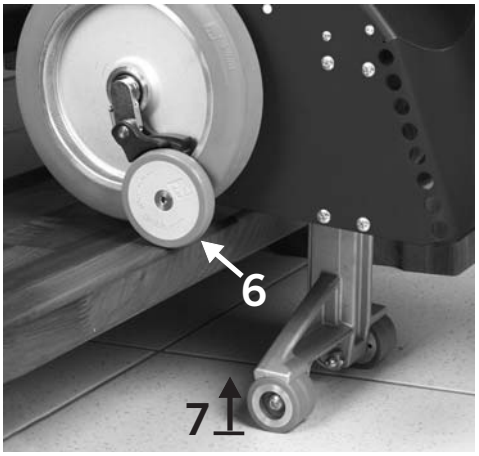
6. Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung AUF und der Steigvorgang beginnt damit, dass das Steigbein von der Steigeinheit nach unten ausgefahren wird.

☞ Halten Sie das Gerät während des gesamten Steigvorgangs immer unter Zug; d.h. ziehen Sie den s-max sella immer leicht nach hinten zu sich heran.

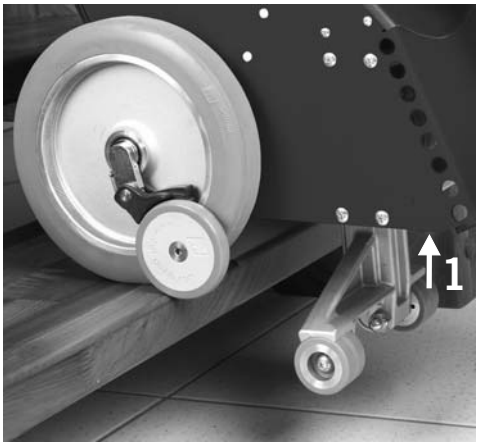
Nachdem das Steigbein den Boden erreicht hat ❹, übernimmt dieses die Last von den Laufrädern und die Laufräder mitsamt dem Gestell werden angehoben ❺.

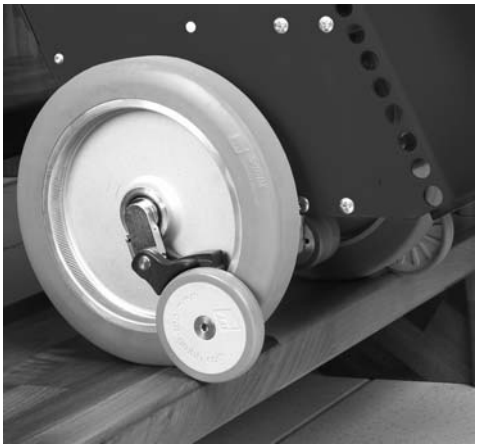


Der 1. Takt ist beendet, wenn die Laufräder ❻ auf der nächsthöheren Stufe aufgesetzt und die Last wieder vom Steigbein ❼ übernommen haben.



Der 2. Takt beginnt mit dem Einziehen des Steigbeins ❶. Er ist beendet wenn dieses seine höchste Position erreicht hat.

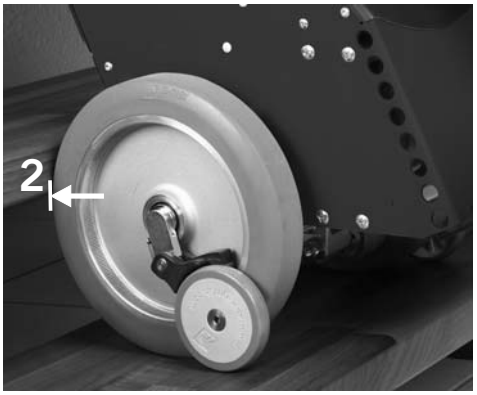




Weil der s-max sella beim Steigen aufwärts immer unter leichtem Zug gehalten wird, rollt er automatisch zur nächsten Stufe und erreicht so wieder seine Anfangsstellung - beide Räder liegen an der Stufe an ❷.

Da der Einzelstufenmodus beim s-max sella immer aktiv ist, endet hier der Steigvorgang. Um weiter zu steigen, betätigen Sie dann erneut den AUF/AB-Schalter in Richtung AUF.

Der Steigvorgang wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.



6.11 Treppensteigen - Abwärts

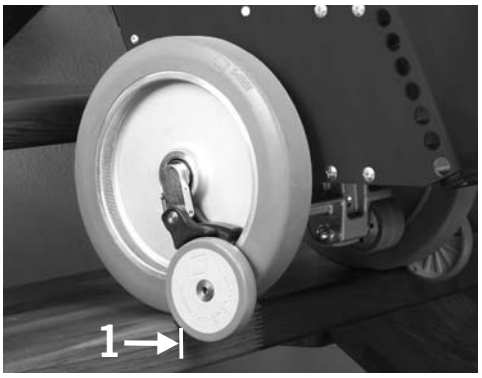
☞ Sie dürfen eine Person mit dem s-max sella nur transportieren, wenn Sie in die Bedienung des Geräts eingewiesen worden und geübt sind.

☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem s-max sella unbedingt ohne Person und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit!

☞ Vor dem Benutzen Sicherheitsbremsen prüfen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6).

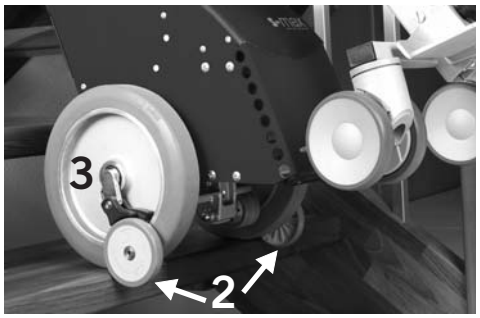
Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisung halten.

1. Stellen Sie den Handgriff auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 3.7.1 und 6.7).
2. Schalten Sie den s-max sella mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Ziehen Sie das Steigbein mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3)
4. Kippen Sie den s-max sella leicht an (siehe Kapitel 6.8).
5. Fahren Sie mit dem s-max sella vorwärts bis an die Treppenkante ❶ heran.

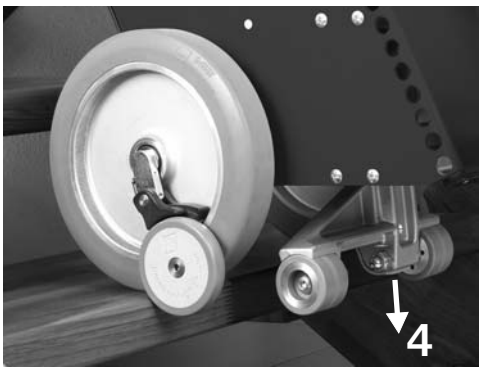


Die Tastrollen ❷ der Sicherheitsbremsen ❸ verhindern, dass der s-max sella über die Treppenkante hinaus rollt.

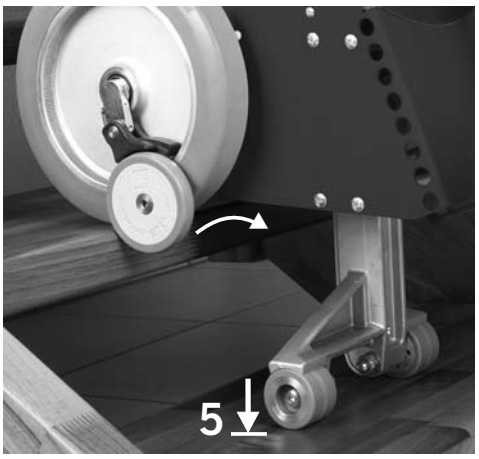
6. Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung AB und der Steigvorgang abwärts beginnt.



Von der Antriebseinheit wird das Steigbein nach unten ausgefahren ❹ und setzt auf der nächsttieferen Treppenstufe auf.

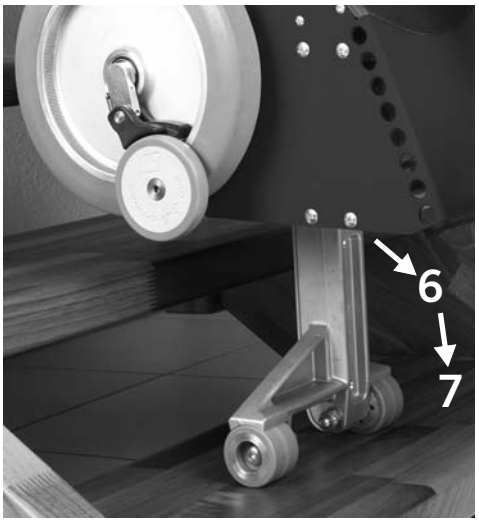


Nachdem das Steigbein die untere Treppenstufe erreicht hat ❺ übernimmt das Steigbein die Last von den Laufrädern und die Laufräder und das Gestell werden von der oberen Treppenstufe leicht angehoben und im weiteren Ablauf vom Bediener weg, Richtung Treppabwärts bewegt.



Nun werden die Laufräder mitsamt dem Gestell vorwärts - vom Bediener weg - bewegt ❻.

Danach werden die Laufräder und das Gestell abgesenkt ❼ indem das Steigbein eingezogen wird. Dabei stellt sich eine kleine Lastigkeitsänderung ein. Diese verspüren Sie im Handgriff durch einen leichten Zug nach vorne.



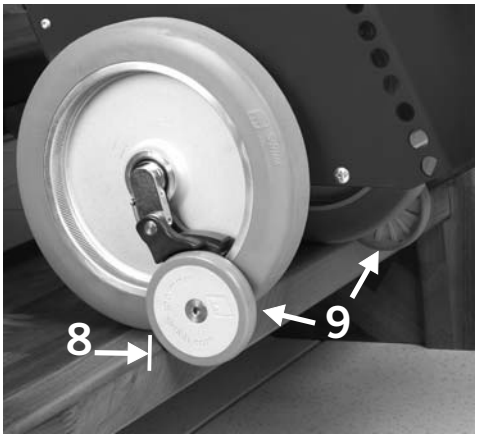
Die Laufräder setzen auf der nächsten Stufe auf und übernehmen die Last vom Steigbein, welches weiter eingezogen wird.

Da die Einzelstufenschaltung aktiviert ist, wird das Steigbein bis in seine höchste Position eingezogen und der Steigvorgang ist beendet.

7. Schieben Sie nun den s-max sella zur Stufenkante vor ❽, bis die Tastrollen der Sicherheitsbremsen ❾ den s-max sella wieder stoppen.

Der Steigvorgang abwärts wird erst dann fortgesetzt, wenn der AUF/AB-Schalter in Richtung AB erneut betätigt wird.

Das Treppensteigen abwärts wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.



6.12 s-max sella auf der Treppe ablegen

Im Notfall kann der s-max sella nach hinten gekippt und auf der Treppe abgelegt werden. Die Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen.

6.13 Griff-/Sitzeinheit zusammenklappen

Um den s-max sella zusammenzuklappen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entnehmen Sie die Armlehnen (s.h. Kapitel 3.6)
2. Klappen Sie die Fußstütze hoch (s.h. Kapitel 3.5)
3. Drücken Sie den Entriegelungshebel ❶ nach vorne (Richtung Standrohr) und klappen Sie die Sitzeinheit nach oben.
4. Drücken Sie das Sitzpolster gegen das Rückenpolster bis es hörbar einrastet.

Der s-max sella kann jetzt platzsparend verstaut werden.

6.14 Transport

Zum Transport lässt sich die Griff-/Sitzeinheit des s-max sella abnehmen (siehe Montage Kapitel 3.1).

- ☞ Tragen Sie die Steigeinheit am Gehäuse, sowie am Griff des Akku-Packs.
- ☞ Beachten Sie das zu tragende Gewicht der Steigeinheit von 20,1 kg!
- ☞ Schalten Sie den s-max sella für den Transport immer aus!
- ☞ Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren s-max sella gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- ☞ Die im s-max sella verwendeten gasdichten Akkus gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67 und GGVS Rn-Nr. 2801 A, Abs. 2 und sind daher für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen.

6.15 Problemlösungen

Sollten beim Betrieb Ihres s-max sella Probleme auftreten, versuchen Sie bitte zunächst, ob sich diese nicht mit Hilfe der nachstehenden Hinweise beheben lassen.

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
s-max sella lässt sich nicht einschalten	Ist das Ladegerät angeschlossen? Wenn ja: Ladekabel abnehmen
	Akku-Pack leer? Wenn ja: Akkus laden.
	Sicherung defekt? Wenn ja: Sicherung auswechseln.
	Ist das Problem immer noch vorhanden? Wenn ja: Fachhändler verständigen.
s-max sella fährt nicht	Ist der Sicherheitschip für die Wegfahrsperre eingesetzt? Wenn ja: Fachhändler verständigen.
Batterien lassen sich nicht laden	Fachhändler verständigen

Mögliche Fehlerzustände werden durch Blinken der Leuchtdiode angezeigt (siehe Kapitel 6.2.2)

7 Zubehör

7.1 Akku-Pack

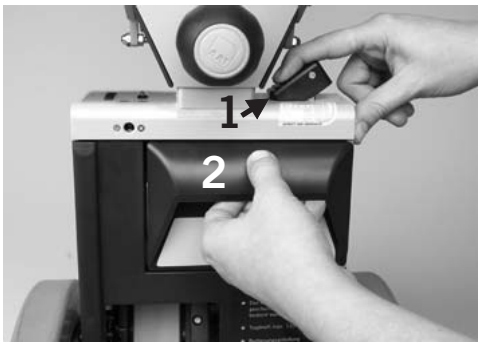
Zum Lieferumfang des s-max sella gehört ein Akku-Pack mit Ladeelektronik und Sicherheitsverriegelung.

Wenn der s-max sella häufig eingesetzt wird, d.h. wenn nicht immer genügend Betriebspausen zum Nachladen des Akkus zur Verfügung stehen, dann ist die Verwendung weiterer Akku-Packs (als Zubehör lieferbar) zum Wechseln empfehlenswert. In diesem Fall befindet sich ein Akku-Pack im Gerät, während zur selben Zeit der zweite Akku-Pack aufgeladen wird.

☞ Wenn Sie den s-max sella nicht nutzen, sollten beide Akku-Pack ständig am Ladegerät angeschlossen bleiben, um deren Lebensdauer zu verlängern (siehe Kapitel 8.4.2).

☞ Benutzen Sie zum Laden der Akku-Packs ausschließlich das Ladegerät von AAT Alber Antriebstechnik GmbH.

7.1.1 Akku-Pack auswechseln

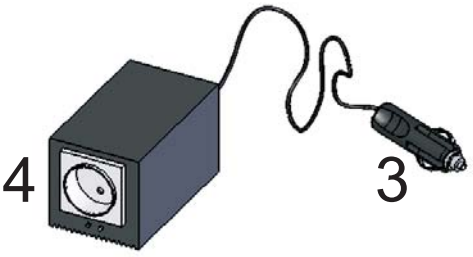


1. Schalten Sie den s-max sella mit dem EIN/AUS-Schalter aus.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel ❶ am Antriebsgehäuse herunter und ziehen Sie den Akku-Pack an seinem Handgriff ❷ aus der Aufnahme heraus.
3. Setzen Sie den zweiten, aufgeladenen Akku-Pack in die Aufnahme ein. Die Verbindung zwischen Akku-Pack und Antriebsgehäuse wird automatisch verriegelt.

☞ Der Akkupack sollte ständig am Ladegerät angeschlossen bleiben, um dessen Lebensdauer zu verlängern (siehe Kapitel 8.4.2).

☞ Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich das Ladegerät von AAT Alber Antriebstechnik GmbH.

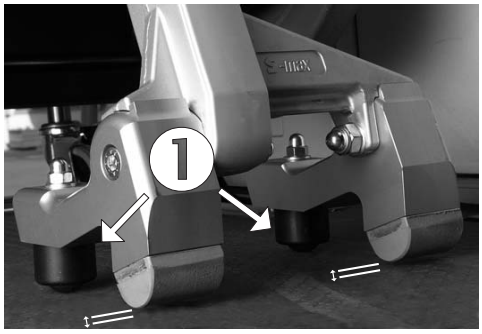
7.2 Kfz-Spannungswandler



Ein als Zubehör erhältlicher Kfz-Spannungswandler ist empfehlenswert, wenn Sie das Treppensteigsystem s-max sella im Kraftfahrzeug transportieren. Der Spannungswandler von AAT ist für den Anschluss an 12 V Bordnetze ausgelegt. Er zerhackt die 12 V / 24 V-Gleichspannung und transformiert sie anschließend auf 230 V Wechselspannung.

Der Stecker des Kfz-Spannungswandlers ❸ wird im Auto in den Zigarettenanzünder oder die Bordnetz-Steckdose eingesteckt. In die Euro-Buchse des 230 V Wechselspannungsausgangs ❹ steckt man den Netzstecker des Automatik-Ladegeräts ein.

7.3 Drehmechanismus



Drücken Sie den AUF/AB-Schalter solange Richtung AUF bis die Steigfüsse einige Millimeter vom Boden abheben und das Gerät auf den Kugeln der Drehvorrichtung steht. Das Gerät kann nun in jede beliebige Richtung gedreht werden (360°).

Um das Gerät besser drehen zu können, lassen Sie eine Hand am Handgriff, die andere umfasst das Standrohr. Zur Unterstützung empfehlen wir, mit dem Fuß gegen das Steigbein (in die gewünschte Richtung) zu drücken.

Der Drehvorgang muss durch eine zweite Person abgesichert und unterstützt werden.

8 Wartung, Pflege und Entsorgung

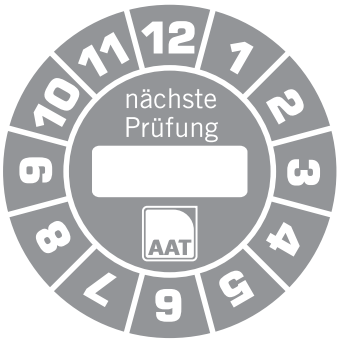
Um die Funktions- und Betriebssicherheit des s-max sella zu gewährleisten, muss an dem Gerät, auch wenn keine äußeren Schäden oder Funktionsstörungen erkennbar sind, alle 2 Jahre eine Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden (nach MPBetreibV).

☞ Aus Sicherheitsgründen dürfen sowohl Sicherheitstechnische Prüfungen als auch Reparaturen nur durch die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den geschulten Fachhandel durchgeführt werden.

Das Gerät selbst benötigt keine besondere Wartung und – im Gegensatz zu den Akkus – ist außer gelegentlicher Reinigung (siehe Kapitel 8.8) auch keine besondere Pflege erforderlich.

8.1 Prüfplakette

Am Gehäuse befindet sich eine Prüfplakette, auf welcher vermerkt ist, bis wann spätestens die nächste Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden muss.



8.2 Anwenderwechsel

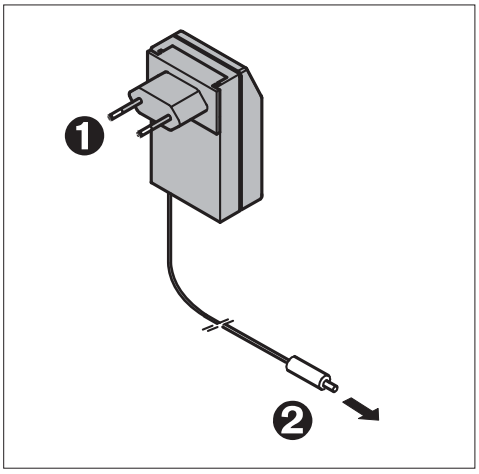
Bei einem Anwenderwechsel (Wiedereinsatz) der Geräte empfehlen wir die Durchführung einer Sicherheitstechnischen Prüfung.

8.3 Ladegerät

Benutzen Sie zum Laden des Akku-Packs ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät von AAT.

8.3.1 Automatik-Netzladegerät

Das Ladegerät bedarf keiner besonderen Wartung. Standardmäßig gehört das Ladegerät von AAT zum Lieferumfang. Stecker ❶ wird in die Netzsteckdose und Stecker ❷ am Gehäuse eingesteckt.



Über das Ladegerät wird eine Aufladung von 100 % der Akku-Kapazität erreicht. Das Gerät schaltet automatisch auf Ladungserhaltung um, wenn die Blei-Akkus vollgeladen sind. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.

☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen & Warnhinweise die dem Ladegerät beiliegen.

☞ Benutzen Sie zum Laden des Akku-Pack ausschließlich AAT-Ladegeräte.

☞ Kontrollieren Sie das Ladegerät regelmäßig und schützen Sie es vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnung und/oder Beschädigungen durch scharfe Kanten.

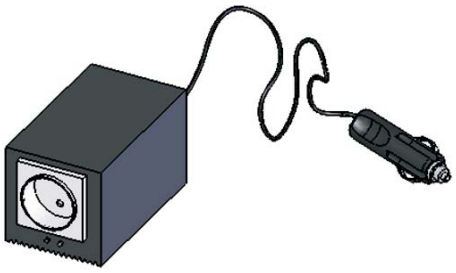
☞ Reparaturen oder Servicearbeiten am Ladegerät dürfen nur durch AAT autorisierte Fachhändler, die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT-Außendienst durchgeführt werden.

☞ Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht!

☞ Setzen Sie das Ladegerät während dem Ladevorgang keinerlei Feuchtigkeit aus.

☞ Berühren Sie den Stecker nie mit feuchten Händen!

8.3.2 Kfz-Spannungswandler



Der Spannungswandler bedarf keiner besonderen Wartung oder Pflege. Kontrollieren Sie aber den Spannungswandler regelmäßig und schützen Sie ihn vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnung und/oder Beschädigungen durch scharfe Kanten usw.

- ☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen und Warnhinweise, die der Kfz-Ladeleitung beiliegen.
- ☞ Verwenden Sie niemals einen anderen, nicht von AAT-Alber Antriebstechnik stammender Kfz-Spannungswandler!
- ☞ Kontrollieren Sie das Ladegerät regelmäßig und schützen Sie es vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnung und/oder Beschädigungen durch scharfe Kanten usw.
- ☞ Reparaturen und Servicearbeiten am Ladegerät dürfen nur durch AAT Alber Antriebstechnik autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

8.4 Akku-Pack

Die im Akku-Pack enthaltenen Blei-Akkumulatoren (kurz Blei-Akkus genannt) sollten nach jedem Gebrauch wieder aufgeladen werden. Technische Einzelheiten zu den Blei-Akkumulator-Batterien finden Sie im Kapitel 8.4.1.

Der Akkupack unterliegt einer so genannten Selbstentladung. Deshalb sollte der Akkupack wenn immer möglich ständig an das Netzladegerät angeschlossen sein. Durch die Ladeautomatik, welche nach dem Aufladen des Akkupacks auf Ladungserhaltung umschaltet, ist ein Überladen der Batterie nicht möglich.

Verfügt Ihr Akkupack noch nicht über die volle Kapazität kann dies daran liegen, dass ein neuer Akkupack seine ganze Kapazität erst nach einigen Lade-/Entladezyklen zur Verfügung stellen kann.

Werden vollgeladene Akkus schneller leer als gewohnt, sind sie vermutlich verbraucht. Lassen Sie in diesem Fall die Akkus vom Fachhändler prüfen und gegebenenfalls tauschen.

- ☞ Schließen Sie den s-max sella bei längerem Stillstand - wegen der Ladungserhaltung - immer am Ladegerät an. Dies schadet den Blei-Akkus nicht; im Gegenteil, es erhöht sogar die Lebensdauer dieser Akkus.

8.4.1 Blei-Akkus

Im Akku-Pack des s-max sella befinden sich zwei Blei-Akkumulator-Batterien 12 V / 3,3 Ah. Sie sind gasdicht, wartungsfrei, wiederaufladbar und von hoher Qualität.

Die Blei-Akkus sind so sicher wie Trockenzellen eingestuft und für den Luftfrachttransport gemäß DOT und IATA zugelassen.

Die Lebensdauer von Blei-Akkus hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab; so können z. B. aus Blei-Akkus weit über 1000 Teilentladungen und über 200 mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

Tiefentladung von Blei-Akkus führt nicht nur zu deren Kapazitätsverlust, sondern verkürzt auch deren Lebensdauer. Vermeiden Sie deshalb Tiefentladungen dadurch, dass Sie die Blei-Akkus laden, wann immer dies möglich ist!

☞ Laden ist Pflege Ihrer Blei-Akkus

☞ Verwenden Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich **AAT -Ladegeräte**. Dieses schaltet sich automatisch ab, wenn der Akkupack aufgeladen ist; ein Überladen ist daher ausgeschlossen.

Werden vollgeladene Akkus schneller leer als gewohnt, sind sie vermutlich verbraucht. Lassen Sie in diesem Fall die Akkus vom Außendienst der AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder vom Sanitätsfachhandel prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Verbrauchte Akkus können Sie bei entsprechenden Batterie-Abgabestellen fachgerechten Entsorgung abgeben. Über den Sanitätsfachhandel ist auch eine Rückgabe direkt an AAT Alber Antriebstechnik GmbH möglich.

8.4.2 Akku-Pack laden

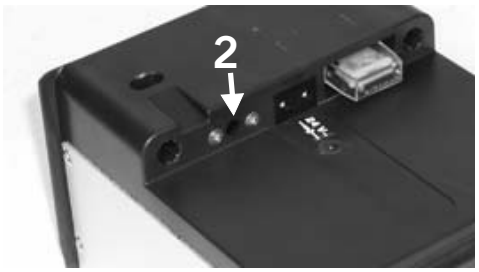
☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen.

☞ Vor Beginn des Ladevorgangs ist der s-max sella auszuschalten!

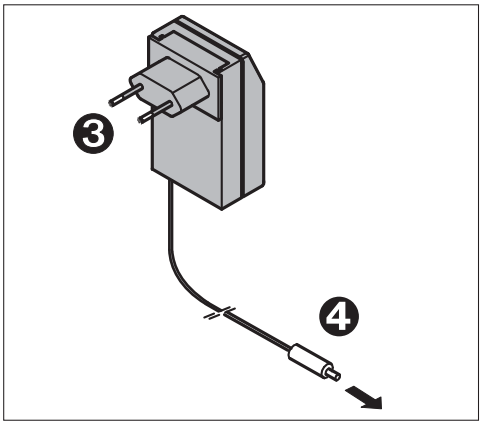
☞ Verwenden Sie niemals ein anderes, nicht von AAT Alber Antriebstechnik stammendes Ladegerät!

☞ Berühren Sie den Stecker nie mit feuchten Händen!

Der Akku-Pack kann wahlweise in eingebautem Zustand über die Ladebuchse am Gerät ❶ oder in ausgebautem Zustand geladen werden, da er über eine separate Ladebuchse ❷ verfügt.



8.4.3 Laden mit Ladegerät



1. Stecken Sie den Stecker ❹ des Ladegerätes in die Ladebuchse am Gerät ❶ oder die Ladebuchse am Akku-Pack ❷ ein.
2. Stecken Sie nun den Stecker ❸ des Ladegerätes in die Netz-Steckdose und der Akku wird geladen.

Eine Leuchtdiode (LED) auf dem Ladegerät zeigt den Betriebszustand an.

☞ Wird der Akku im eingebauten Zustand geladen, so hat das Gerät während dem Ladevorgang keine Funktion!

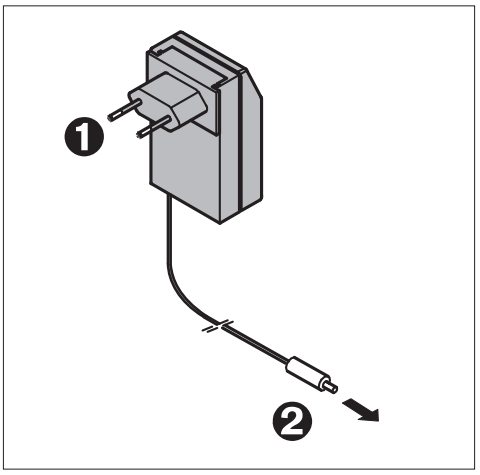
Anzeigen am Ladegerät

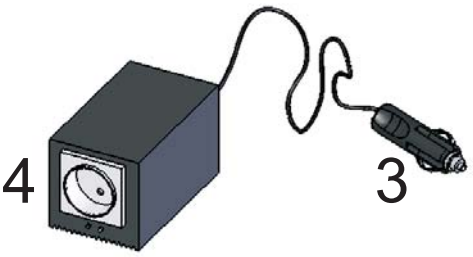
Ladegerät	LED leuchtet orange	Akkus werden geladen
Ladegerät	LED leuchtet grün	Akkus geladen, Erhaltungsladung

8.4.4 Laden mit Kfz-Spannungswandler

1. Stecken Sie den Stecker ❷ des Ladegerätes entweder in die Ladebuchse am Gerät oder in die Ladebuchse am Akku-Pack ein (siehe Kapitel 8.4.2).
2. Anschließend dann den Stecker ❶ des Ladegerätes in die Steckdose ❹ des 230 V-Ausgangs vom Kfz-Spannungswandler einstecken.
3. Stecken Sie den Stecker ❸ vom 12 V-Anschluss in den Zigarettenanzünder.
4. Schalten Sie den Kfz-Spannungswandler mit dem Schalter ein und der Akku wird geladen.

Eine Leuchtdiode (LED) auf dem Ladegerät und ein Summer im Spannungswandler signalisieren den Betriebszustand.



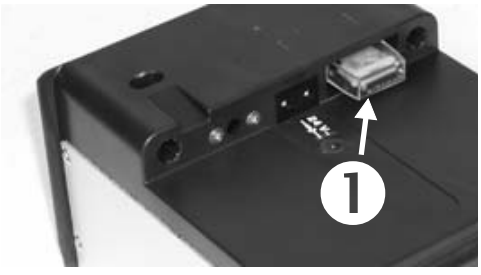


Anzeigen und Signale von Ladegerät und Spannungswandler

Ladegerät	LED leuchtet orange	Akkus werden geladen
Ladegerät	LED leuchtet grün	Akkus geladen, Erhaltungsladung
Spannungswandler	Signalton	12 V Versorgungsspannung zu gering

8.5 Sicherung

Am Akku-Pack befindet sich eine elektrische 30-A-Sicherung. Sie wird durch eine Abdeckung ❶ geschützt.

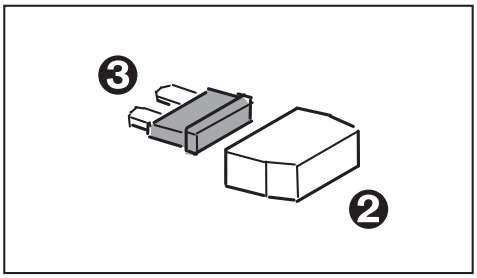


☞ Defekte Sicherungen dürfen nicht geflickt oder überbrückt, sondern müssen durch neue Sicherungen der gleichen Stärke ersetzt werden.

☞ Ersatzsicherungen werden von der AAT Alber Antriebstechnik GmbH angeboten.

☞ Nehmen Sie vor dem Sicherungswechsel den Akku-Pack vom Ladegerät ab!

Entfernen Sie zum Wechseln der Sicherungen die Abdeckung ❷, ziehen die defekte Sicherung ❸ heraus, stecken die neue Sicherung ein und setzen die Abdeckung wieder auf.



☞ Sollte Ihre Sicherung öfter durchbrennen, so kontaktieren Sie die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den geschulten Fachhandel.

8.6 Bremsbeläge prüfen

Die Bremsbelagdicke der Sicherheitsbremsen muss regelmäßig ❶ überprüft werden. Die Mindestbelagdicke beträgt 1 mm. Falls der Belag auf weniger als 1 mm abgenutzt ❷ ist, müssen die Bremsbeläge auf beiden Seiten ausgewechselt werden. Wenden Sie sich bitte dann an die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder an Ihren Fachhändler.

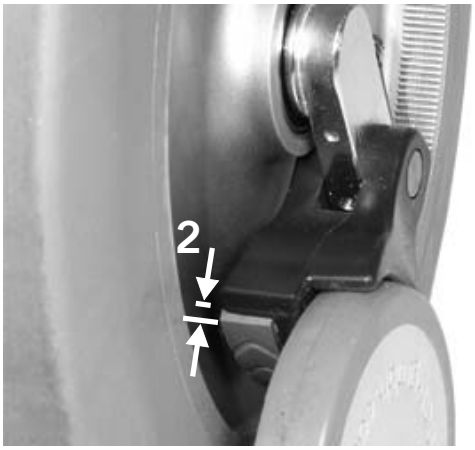
☞ Überprüfen Sie die Bremsbeläge jedesmal, bevor Sie den s-max sella benutzen (siehe Kapitel 4.3 und 6.4).

Zur Gewährleistung optimaler Bremswirkung müssen die Sicherheitsbremsen, insbesondere die geriffelte Oberfläche der Bremstrommeln in den Felgen, wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus gereinigt werden.

☞ Rauchen Sie niemals während der Reinigung und halten Sie das Gerät außerdem von Zündquellen fern.

☞ Beachten Sie vor der Reinigung mit Spiritus die Gefahrenhinweise des Herstellers.

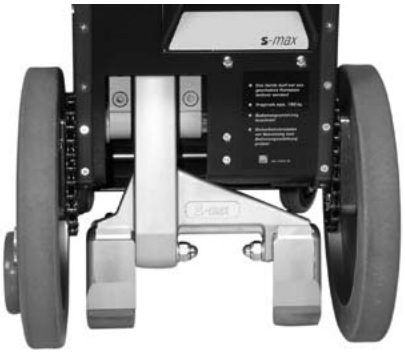
☞ Zur Reinigung der Bremsen niemals Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.



Nach der Reinigung der Bremstrommeln müssen die Bremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4 beschrieben.

8.7 Steigfüße prüfen

Prüfen Sie regelmäßig die Beläge der Steigfüße auf Beschädigungen.



☞ Ist ein Belag abgenutzt oder beschädigt, müssen beide Füße durch die AAT Alber Antriebstechnik GmbH, den AAT-Außendienst oder durch den autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.

8.8 Reinigung

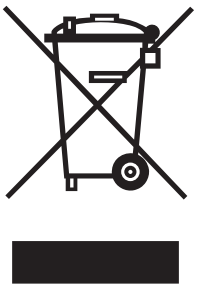
Mit Ausnahme der Sicherheitsbremsen und den Bremstrommeln (siehe Kapitel 4.3) reinigen Sie bitte die Teile des s-max sella mit einem milden, haushaltsüblichen Reinigungsmittel.

☞ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keinen Hochdruckreiniger!

☞ Verwenden Sie zur Reinigung immer nur ein leicht angefeuchtetes Tuch; Sie vermeiden dadurch, dass Wasser in den s-max sella eindringen kann.

8.9 Entsorgung

Ihr s-max sella und dessen Akku-Pack sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder einen Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Das Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetz (ElektroG) ist zum 24.3.2005 in Kraft getreten und regelt die Rücknahme und Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten.

Gemäß der Hinweise des Bundesministerium für Umwelt (BMU) zur Anwendung des ElektroG gilt das Gerät s-max sella als Transportmittel und fällt damit nicht unter die Kategorie der im ElektroG §2 Abs. 1 Satz 1 genannten Geräte (Verweis auf die Richtlinie des Europäischen Parlaments (2002/96/EG)).

9 Garantie und Haftung

9.1 Garantie

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für Ihre Produkte vom Typ s-max sella (mit Ausnahme der Blei-Akkus) und alle Zubehörteile für den Zeitraum von 2 Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für Blei-Akkus - deren ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von 1 Jahr ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den s-max sella erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Schäden, die infolge von übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- gewaltsame Beschädigung.
- natürliche Verschleißteile (Bremsbeläge, Gleitschutz Gehäuse und Steigbein, Trittblech, Steigrollen).
- Unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- Unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes oder der Zubehörteile.
- Nutzung des s-max sella über die angegebene maximale Transportlast hinaus.
- Unsachgemäßes Laden der Blei-Akkumulator-Batterien.

9.2 Haftung

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des s-max sella nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- Der s-max sella unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen bzw. Montage oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- Der s-max sella nicht entsprechend dieser Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- Fremde Teile angebaut bzw. mit dem s-max sella verbunden wurden.
- Teile des s-max sella abmontiert wurden.
- Der s-max sella über die angegebene maximale Transportlast hinaus belastet wurde.
- Der s-max sella nicht regelmäßig (in zweijährigem Turnus) von einem durch AAT autorisierten Fachhändler, der AAT Alber Antriebstechnik oder AAT-Außendienst gewartet wird.
- Der s-max sella mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wird.

Notizen:

Notizen:

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel. +49.74 31.12 95-0 · Fax +49.74 31.12 95-35
www.aat-online.de · info@aat-online.de